

P. J. SIJPESTEIJN

ZWEI PAPYRUSFRAGMENTE AUS DER LONDONER PAPYRUSSAMMLUNG

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 87 (1991) 261–262

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn



## Zwei Papyrusfragmente aus der Londoner Papyrussammlung\*

### (1) P.Lond. III 1147

«Überhaupt ist uns vom Reinigungswesen der griechischen Städte und Dörfer Ägyptens kaum etwas bekannt» (J.M. Diethart - K.A. Worp, ZPE 46, 1982, 232). Das hier veröffentlichte, wohl aus dem VI. nachchristlichen Jahrhundert stammende Londoner Papyrusfragment (10,2 x 14,6 cm), das nur an der oberen Seite komplett ist, bezieht sich auf das Reinigungswesen. Leider ist der erhaltene Teil des Textes zu geringfügig, um viel verdeutlichen zu können.

→ ] ἐπαρχείας                                  Θηβαΐδος  
    ] καθάρσει τῆς περιουκείδ[ο]ς [τ]ῆς αὐτῆς πόλεως  
    ]ς καὶ ἀδεῶς παρεχού[σ]ης τῶ χρήζοντι ὑμῶ[ν]  
 4 ] ἐπιτείσθαι τῇ τε χωμάτων ἀναβ[ολῆ] καὶ  
             Spuren einer weiteren Zeile

— — — — —

Verso: (2.Hd.)           † φροντίσει μὶ δὲ διὰ τοῦ σπο ... [ ]  
    →                       ἀληθῆ

1 ἐπαρχείας; Θηβαΐδος Pap.           2 περιουκείδ[ο]ς           5 μή

- 2 Ergänze z.B.: N.N. καὶ N.N. τοῖς ἐπὶ τῆ (ἀνα) καθάρσει. Vgl. ὑμῶ[ν] in Z. 3 für die Mehrzahl.  
 Unter περιουκίς wird das Weichbild einer Ortschaft verstanden. Das Wort ist bis jetzt nur einmal in den Papyri aufgetaucht (P.Lond. I 113,1.3 [vgl. BL I 234]), ist aber aus literarischen Texten wohl bekannt.  
 Die Stadt (Hermupolis?) war also im vorhergehenden bereits erwähnt worden.
- 3 ]ς: ein weiteres Adverb (z.B. ἀφειδῶ]ς / ἀφθόνω]ς). Leider läßt sich nicht mehr bestimmen, welches feminine Substantiv mit παρεχού[σ]ης zu verbinden ist.
- 4 ἀναβ[ολῆ]: “Ausheben von Erdmassen”. (ἀνα)κάθαρσις wird häufig im Zusammenhang mit der Reinigung von Kanälen verwendet.
- 5-6 Die wenigen Wörter, die auf der Rückseite erhalten sind, erlauben keine Deutung. Es ist nicht einmal zu sagen, wie (und ob) sie mit dem Text auf der anderen Seite in Verbindung stehen.

---

\* Ich danke T.S. Pattie für die freundliche Genehmigung, diese Texte hier veröffentlichen zu dürfen.

**(2) P.Lond. III 1127b**

In allen Handbüchern kann man lesen, daß Severus Alexander unter starkem Einfluß seiner Mutter Iulia Avita Mamaea (und seiner Großmutter Iulia Maesa) stand. Es entspricht aber römischer Praxis, im Gegensatz z.B. zur ptolemäischen, daß die Frauen offiziell im Hintergrund bleiben. P.Bureth, *Les titulatures impériales*, Papyrologica Bruxellensia 2, Bruxelles 1964, 108-110, verzeichnet nur 2 Dokumente, in denen auch Iulia Mamaea erwähnt wird: SB V 8312 und W. Chrest. 41 III. Bemerkenswerterweise handelt es sich bei diesen Texten nicht um Datierungsformeln. Auch im hier veröffentlichten Londoner Papyrusfragment (7,6 x 4,4 cm) wird Iulia Mamaea wahrscheinlich in einer Eidesformel erwähnt.

— — — — —

→ [τὴν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἀυτοκράτορος]  
 [Μάρκου Ἀυρηλίου Σε]ουήρου Ἀλεξάν[δρου]  
 [Εὐσεβοῦς Εὐτυχο]ῦς Σεβαστοῦ [τύχην]  
 4 [καὶ τὴν σωτηρί]αν Ἰουλίας Μαι[μίας]  
 [μητρὸς αὐτοῦ τῆς] ἱερωτάτης Σε[βαστῆς]  
 [ἀκολουθῶς τοῖς κε]λευσθεῖσι ὑπὸ [  
 [ ± 15 Buchstaben ]]νου τοῦ λαμπρο[άτου]  
 8 [ἡγεμόνος . . . . .]ας τοὺς ὑπογεγρα[μμένους]  
 Spuren einer weiteren Zeile

— — — — —

- 1 In der vorhergehenden Zeile stand wahrscheinlich (ἐπ)ὸμνὺς (vgl. Z. 8). Von Zeile 1 sind nur noch einige unbestimmbare Unterlängen von Buchstaben erhalten.
- 5 In W.Chrest. 41 III,12 ist wahrscheinlich auch μητέρα αὐτοῦ statt μητέρα Σεβαστοῦ zu ergänzen.
- 6-8 In der Zeitspanne 222-235 n.Chr. sind folgende Präfecten, deren Namen auf -voς enden, belegt: M. Aedinius Iulianus; Ti. Claudius Herennianus; Claudius Masculinus; Mevius Honoratianus (vgl. G. Bastianini, ZPE 17, 1975, 308-310; ZPE 38, 1980, 87). Dazu kommt noch Claudius Claudianus (vgl. P.Oxy. L 3563,10). Das genaue Datum des vorliegenden Textes läßt sich also nicht mehr bestimmen.
- 8 ]ας: möglicherweise ein participium aoristi activi.

Verso: Auf der Rückseite (↓) sind noch sechs Zeilen eines unbestimmbaren Textes erhalten. Man erkennt noch: Z.3: Ζωσίμω καὶ [; Z.4: durchgestrichen; Z.5: Ἰσιδώρω χω( ) [; Z.6: Χαίρημονι [.